

**Es gilt das gesprochene Wort.**

Sehr geehrter **Herr Generalmajor Bernd Schütt,**

*(Generalmajor; Kommandeur 10. Panzerdivision),*

sehr geehrter **Herr General Michael Podzus**

*(Brigadegeneral, Standortältester),*

sehr geehrter **Herr Oberst Hans-Jürgen Neubauer** *(Leiter*

*Kompetenzzentrum Baumanagement München des Bundesamts für Infrastruktur,  
Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr),*

sehr verehrte **Frau stellvertretende Landrätin Karen Heußner**

*(Landkreis Würzburg),*

sehr geehrter **Herr erster Bürgermeister Jürgen Götz** *(Gemeinde*

*Veitshöchheim),*

meine sehr geehrten **Damen** und **Herren!**

Sehr gerne bin ich heute nach Veitshöchheim gekommen, um bei dem **Richtfest für den Neubau des Unterkunftsgebäudes in der Balthasar-Neumann-Kaserne** mit dabei zu sein.

Einzelunterkünfte mit 254 Betten werden hier entstehen.

Mit der Fertigstellung des Unterkunftsgebäudes im Dezember 2019 wird dieser Standort als einer der ersten der Bundeswehr über ein Unterkunftsgebäude mit dem **neuen Bundeswehrstandard**, nämlich Einzelzimmer mit Einzelsanitärzelle, verfügen.

Es macht mich sehr stolz, dass das in Bayern stattfindet!

Der großartige Beitrag der Bundeswehr für die Sicherheit der Bürger verdient unser aller Dank und Anerkennung.

Ich bin der Überzeugung: **Wir brauchen eine starke Bundeswehr**. Sie ist die tragende Säule der deutschen Sicherheitsarchitektur. Deshalb ist es auch so wichtig, dass sie die nötige Anerkennung in der Gesellschaft findet.

Zwei Dinge sind mir wichtig:

Erstens macht die Bundeswehr eine großartige Arbeit – sie ist im wahrsten Sinne des Wortes eine **starke Truppe!**

Und zweitens ist die Bundeswehr schlicht und ergreifend unsere Lebensversicherung und ein **wichtiger Player in internationalen Verteidigungssystemen** wie der NATO.

Auch wenn die Schauplätze sich gewandelt haben mögen:  
Die Bundeswehr ist der **Garant für die Sicherheit** der  
Bürger.

Die Bayerische Staatsregierung jedenfalls bekennt sich seit  
jeher von ganzem Herzen zur Bundeswehr – und das wird  
sich auch in Zukunft nicht ändern.

Die **bauliche Infrastruktur der Bundeswehr in Bayern**  
liegt mir, liegt uns als Staatsregierung sehr am Herzen. Ich  
meine: Das Richtfest in der Balthasar-Neumann-Kaserne ist  
auch ein Zeichen für die **gute Zusammenarbeit** der  
bayerischen Bauverwaltung mit der Bundeswehr hier in  
Bayern.

Der Bundeswehrstandort in Veitshöchheim hat bei der  
Stationierungsentscheidung im Jahr 2011 glücklicherweise  
keine so gravierende Reduzierung der Truppeneinheiten  
und Dienstposten erfahren, wie dies mit ein paar anderen  
Standorten in Bayern teilweise geschehen ist.

Die Entscheidung des Bundesministeriums der Verteidigung  
für diesen Standort in Bayern begrüße ich ausdrücklich.

Der **Standort Veitshöchheim** ist mit den ca. 900 Dienstposten nicht nur ein wichtiger Bundeswehrstandort, sondern ist und bleibt auch für die Stadt, die Region und für Bayern ein erheblicher **Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber in der Region.**

Die Präsenz dieser militärischen Einrichtung gab auch schon früher einen immensen Schub für die Entwicklung der Gemeinde Veitshöchheim. Das Zusammenleben in Veitshöchheim, aber auch die Siedlungsstruktur wurde damals erheblich beeinflusst.

Meine Damen und Herren,

**auch andernorts in Bayern** baut der Bund für seine Streitkräfte:

Ich denke da vor allem an den **Ausbau der Universität der Bundeswehr München in Neubiberg.**

Dort wurde der neue Studiengang „Cyber-Sicherheit“ eingerichtet und die **„Zentrale Stelle für Informationstechnik im Sicherheitsbereich, kurz „ZITiS“** geschaffen.

Oder nehmen Sie die **Verlegung des Hauptsitzes der Panzerbrigade 12 von Amberg nach Cham.**

Die Panzerbrigade 12 ist ja dieser Panzerdivision in Veitshöchheim, der 10. Panzerdivision unterstellt und für Einsätze im gesamten Aufgaben- und Intensitätsspektrum der Bundeswehr ausgebildet.

Dort und bei **etlichen weiteren Verlegungen** fallen Baumaßnahmen an:

Weitere Beispiele sind die **Verlegung der Offiziersschule der Luftwaffe von Fürstenfeldbruck nach Roth** oder die **Sanierung der Generaloberst-Beck-Kaserne in Sonthofen** zur Unterbringung der ABC-Abwehr und Selbstschutzschule.

Die Ausgaben des Bundes für die Baumaßnahmen für die Bundeswehr in Bayern steigen in den kommenden fünf Jahren auf **bis zu 250 Millionen Euro pro Jahr**. Unsere Staatliche Bauverwaltung wird die Bundeswehr hierbei in bewährter Weise tatkräftig und baufachlich unterstützen.

Meine Damen und Herren,

seit 1. Januar 2015 ist die Balthasar-Neumann-Kaserne der Divisionsstandort dieser neu gegründeten Panzerdivision und als Kommando Süd einer von drei Hauptstandorten des Heeres in Deutschland.

Es erfolgen bauliche Investitionen von **rund 40 Millionen Euro für Um- und Neubauten bis voraussichtlich zum Jahr 2024.**

Was mich besonders freut: Durch unsere Ausschreibungsverfahren haben gerade unsere **mittelständischen Unternehmen aus der Region** realistische Chance entsprechende Bauaufträge zu erhalten.

In der Balthasar-Neumann-Kaserne sind derzeit über **15 Einzelmaßnahmen in Planung und Bau.**

Schwerpunkt ist der Neubau dieses **Unterkunftsgebäudes** für 254 Bundeswehrsoldaten, für das der Bundesfinanzminister Gesamtkosten von fast **16 Millionen Euro** genehmigt hat und bei dem wir heute Richtfest feiern. Im Oktober 2017 wurde mit dem Bau dieses Unterkunftsgebäudes begonnen.

Weitere Maßnahmen in Veitshöchheim sind der Neubau eines **Probengebäudes** für das Heeresmusikkorps, der Neubau einer **Sporthalle**, ein **Sanitätsversorgungszentrum** und die Erneuerung der **Heizzentrale**.

Wir feiern heute Richtfest für das neue Unterkunftsgebäude:

Ein Projekt dieser Größenordnung kann nur gelingen, wenn sich alle an der Planung und Ausführung Beteiligten als ein **Team** verstehen; ein Team, das sich für die qualitätsgerechte, kostengerechte und termingerechte Übergabe der Baumaßnahme an den Nutzer einsetzt. Das ist bei diesem Neubau der Fall.

So gilt mein **Dank unseren Partnern und Auftraggebern** im Bundesministerium der Verteidigung, dem Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr und beim Nutzer. Ich danke dem **Architekturbüro von Gerkan, Marg und Partner** und allen **Ingenieuren** sowie den Mitarbeitern des **Staatlichen Bauamts Würzburg**.

Ihnen allen – und alle kann ich hier leider nicht namentlich erwähnen – danke ich herzlich für die sehr gute, kooperative und kompetente Zusammenarbeit.

Besonders danke ich allen Handwerkern und Bauarbeitern. Das Richtfest, das wir heute nach alter Tradition feiern, ist zuallererst Ihr Fest.

Es ist ein Dankeschön für die sehr gute geleistete Arbeit und zugleich eine Anerkennung für das Handwerk.

Ohne dessen großartige Leistungen wäre all der technische Fortschritt nicht möglich.

Traditionell markiert das Richtfest den Zeitpunkt, an dem die wichtigsten Arbeiten geschafft und die größten Gefahren überstanden sind. Dem Bauherrn ist dies „ein Fest wert“, das er zusammen mit seinen Handwerkern feiert.

Ich wünsche den Kolleginnen und Kollegen für die weiteren Bauarbeiten, für die Realisierung dieses großartigen Projektes weiterhin einen guten und vor allem unfallfreien Verlauf, viel Glück, Erfolg und Gottes Segen.

Vielen Dank.



